

P-Seminar

Pilgern

„Ich bin dann mal weg“ - Pilgern auf dem Münchner Jakobsweg

Leitfach: Katholische Religion

Lehrkraft: Michaela Bias

„Zum Pilgern gehört Abenteuerlust! In früheren Jahrhunderten ließen die Sehnsucht nach der Ferne wie die Hoffnung, dort das Glück des Lebens zu finden, die frommen Globetrotter aufbrechen. Bis ans Ende der Welt wollten sie vordringen, und auf ihren Wegen dorthin erlebten sie sich ganz anders als in der Routine des engen Alltagslebens. Die Pilger stießen auf ungeahnte Hindernisse wie hohe Berge oder breite, reißende Flüsse. Sie mussten weite Hochebenen unter sengender Sonne durchqueren und lernten ihre Grenzen kennen. Pilgern hat Menschen zu allen Zeiten fasziniert und verändert. Es verhilft vielen neu oder ganz anders zum Glauben; es erweitert Horizonte und fördert das Staunen über Regionen, die einem auf dem Weg begegnen.“ (gekürzt aus „Andere Zeiten“, Magazin zum Kirchenjahr 2/2002)

Dem Pilgern und dabei auch sich selbst auf die Spur zu kommen ist eines der vorrangigen Ziele dieses P-Seminars, gilt es doch, sich selbst kennen zu lernen und mit den persönlichen Grenzen umzugehen. Daneben geht es um überkonfessionelles Arbeiten und Lernen (das Seminar ist offen für katholische und evangelische Schülerinnen und Schüler), religiöse Toleranz und Offenheit. Beim Wandern bzw. Pilgern in kleinen Gruppen werden Teamfähigkeit, Empathie und Achtsamkeit gefordert und gefördert. Der anvisierte Pilgerweg ist ein Teil des bayrischen Jakobsweges von München nach Lindau i. Bodensee.

Außerschulische Kontakte könnten in der Zusammenarbeit mit einer Pfarrei oder mit dem bayerischen Pilgerbüro liegen.